

Item ein neüw Register, in welchem man den gantzen inhalt disz büchs (als in | einem spiegel) sicht. Zeygt klärlich an die artzneyen (zû allerley kranckheiten, nach ordnung des A. B. C.) ge | wissz vnd on arbeit zè finden, in welchem theil disz büchs, in welchem capitel, vnnd bey welchem büchstaben | (neben der geschrift gesetzt) ein yegliche artzney gefunden werd.

Das erst theil von den Thieren. (*Holzschn. 2 Löwen.*)

Das ander theil von den Vöglen. (*Holzschn. ein Adler.*)

Das drit theil von den Vischen. (*Holzschn. ein Schiff auf dem Meere; in der Nähe ein Walfisch.*)

Das vierd theil vom Edlen gstein. (*Holzschn. Ein Mann vor einem Tische, auf dem Edelsteine ausgebreitet liegen.*)

Am Schluss: Getruckt zû Straszburg am Holtzmarckt, durch Balthassar Beck. | Vnd vollendet vff den vier vnd zwentzigsten tag des Hor | nungs. Jm jar der geburt Christi | vnsers selig makers. | M. D. xxix.

2^o, Got., 2sp., 142 un. Bll., Sign. a–z, A, Kopft., ungefähr 400 kleine, ziemlich grobe Holzschn., Tiere, kostbare Steine usw. darstellend.

Auf der Rück. des Titelbl.: Vorred.

R 55^(*). Prov.: *Bibl. Hermann, Strassburg. Zahlr. handschr. Notizen, von der Hand Hermanns, unter anderen:* Liber si non aliam ob causam, saltem antiquae Teutonicae linguae studioso commendandus. Varias, nec paucas voces inde defunctas notavi ad Oberlini Glossarium Scherzianum.

Est planissima pars Zoologica & Lithologica horti sanitatis, exclusis plantis. HALLERUS Meth. Stud. Med. p. 171 ait editionem germanicam horti Sanitatis Joh. Cubæ polexiorem esse & capita habere 542. Haec habet 556, quanquam nullae plantae adsint.

In Catal. Librorum Sam. de Madai Hall. 1787. p. 118 editio Moguntina 1491 adscribitur Jacobo Meydenbach qui typographus est.

Praesentem editionem Hallerus in Bibl. Botan. 1. non nisi ex Riviniano Catalogo novit. Quis est ille JORATH ejusque liber de Animalibus, qui allegatur Cap. de Piscibus. Lib. II.

Versio haec germanica in nonnullis minus plena est quam textus latinus, e. g. [exempli gratia] in Lib. de Animal. Cap. C. de Daxo legitur, quod heic desideratur „Dicunt crura sinistri breviora esse quam dextri...“

Stadtbibl. Strassburg.

Schreiber, Kräuterbücher S. XXVIII: Reinhard Beck übernahm 1511 die Pryssche Offizin, und er und Grüninger scheinen die alten, dem letzteren gehörenden Stöcke unter sich geteilt zu haben. Grüninger behielt nur diejenigen, die er zu Neuauflagen von Brunswigs Destillierbuch brauchte, während Beck mit den übrigen und den Prysschen Bildern seine verschiedenen Hortus-Ausgaben druckte... Wahrscheinlich hatte bei der Teilung der Holzstöcke zwischen Beck und Grüninger ein Abkommen